

DEUTSCHE STACHELDRAHT-

N: 29

POST

3. Oktober 1942.



INTERNIERTENLAGER - SOMES ISLAND - WELLINGTON, N.Z.

Die D.S.P. ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend. Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

RUSSLAND.

Nachdem uns fast 14 Tage lang über das Radio absoluter Mist von Kriegsnachrichten versapft wurde, hat sich diese Woche die B.B.C. entschlossen, ein kleines bisschen Wahrheit durchschlüpfen zu lassen. Von den angeblichen Erfolgen der Russen gegen unsere Truppen wird nicht mehr viel gemeldet.

Ein deutscher Bericht meldet, dass im Laufe der Woche unsere Truppen wichtige Höhen und Vororte von RIAPOW am Schwarzen Meer genommen haben. Alle russischen Gegen-Angriffe in STALINGRAD und im Kaukasus sind blutig zurückgeschlagen worden.

Bei MISTOK wird eine grosse Tank-Schlacht gemeldet.

HEMMINGA.

Australische Truppen sollen japanische Streitkräfte in den STANLEY-Bergen zurückgeschlagen haben, doch verriet der Australier gleichzeitig, dass es vorläufig nur leichte japanische Streitkräfte waren und die Haupt-Truppen sich noch nicht getroffen haben.

FLensburg.

Flensburg wurde von englischen Fliegern angegriffen, wobei sie 17 Bomber verloren.

NIEBER - REDE.

Unser Führer hat letzte Woche 90 Minuten gesprochen. Bis immer, wurde die Rede von den englischen Zeitungen zerstükkelt. Hitler, sowie auch Gobbels, gaben jedenfalls u.a. einen Eindruck von der ungeheuren und erfolgreichen Organisation der landwirt-

schaftlichen und industriellen Produktion hinter den Fronten, einschliesslich der erst kürzlich in Russland besetzten Gebiete, einer Produktion in fast den gesamten kontinentalen Europa, von deren Ausmass unsere Feinde nicht die leiseste Vorstellung haben.

DAS NEUERSTE.

Das deutsche Oberkommando meldet heute Morgen, dass grosse russische Streitkräfte in den Fabrikbezirk im Nordwesten der Stadt STALINGRAD vollständig eingeschlossen sind.

HAUSENGER AMT.

"Du, Fiedje", fragt Fedje, "wat is en Gentleman?"

"Dat, dat weet Du nich?", antwort' Fiedje, "Du weet nich, wat en Gentleman is?"

"Nee", sagt Fedje, "is dat wat Slijmes?"

"Slijmes?" Fiedje lacht. "Nee, Du ESbaedel, dat is so..n finen Kirl in ne nie Schale, mit en finen Hot up, blanke Steval, Kragen un Slips, reine Hand'n, so as wie to Wiehnachten or Pingeten utscht. Abers wärüm fragst Du blots so dum?"

"Tja, mit Morgen bi de Landungsbrücken, da wer da son Kirl mit son' ganzen Arm full Saaten und fragt mi, ob ick en nich en Paket hollen wull." - "Na un?" -

"Tja, as ick en dat Paket warrer geven de, der sagt he: 'Sie sind ein Gentleman!' - "Na un?" - "Nicks wieder, ick hev en blots vörzichtshalber ene rümmen heut."

Deutsches Landschaftsbild.

Hütte 2: Das Krantor in Jaurig.

Hütte 3: Domkapitelschloss in
Allenstein (Ostpreußen).

Hütte 8: Stralsund.

"DIE BÖSEN, BÖSEN DEUTSCHEN!"

Erst hiess es: "Die bösen, bösen Nazis". So heisst es zwar auch heute noch in der englischen Propaganda; mit ihrem grossen, grossen Mund will sie Hitler und seine "Nazis" vom Erdboden vertilgen und dann nach Aufteilung und völliger Entrechtung Deutschlands dem übrigen deutschen Volk grossmütig gestatten, unter englisch-amerikanischer Kultur ("our way of life") allmählich zu "anständigen" Mitgliedern einer "freien" Menschheit zu werden. Aber die englische Propaganda hatte anfänglich geglaubt, die "bösen Nazis" gegen die "übrigen Deutschen" ausspielen zu können. Da sie hiermit alsbald Schiffbruch erlitt, wurden Stimmen laut, die forderten, die englische Propaganda müsse sich gegen das ganze deutsche Volk richten, da dieses offenbar bereit sei, Hitler zu folgen, und da anderenfalls die Kampflust der englischen Soldaten leiden könnte. Alle Deutschen seien gleich schuldig, da sie einen Hitler gäben. Seitdem heisst es: "Die bösen, bösen Deutschen unter Führung der bösen, bösen Nazis".

Dies ist absolut nichts Neues. Es ist die gleiche alte Laier wie im letzten Kriege, nur dass diesmal Hitler als der böse Geist herhalten muss, während es damals der Kaiser war. Das haben vielleicht viele Engländer vergessen. Jedenfalls kommt es auf "die bösen, bösen Deutschen" hinaus. England, das Licht! Deutschland, die Finsternis! Auf diesem niedrigen Leitenspielt die englische Propaganda dauernd herum.

In der EVENING POST vom 3. September 1940 stand ein Leitartikel, Überschrift "WANTON CRUELTY", der folgendermassen begann: "It was remarked in the last war and is patent to all the world in this that there is something in the German character which is wholly abhorrent to the rest of Western civilisation based on the general principles of Christianity." Und weiterhin: "War is a terrible thing, but there are ways of conducting warfare that accentuate or mitigate its horrors. The Germans prefer the former way."

Wir wollen doch einmal in die Presse des vorigen Krieges schauen. Da steht z.B. in NEW ZEALAND HERALD vom 23. Oktober 1917 ein Leitartikel, Überschrift "THE INHUMAN GERMAN", der wir folgende Aussätze entnehmen: "The world has ceased to marvel at records of German brutality." — "It is scarcely an exaggeration to say that the contest has come to be one between human beings and Germans. Light is at

war with darkness; the heights with the deeps." — "Monstrous bestialities cannot be hid or explained away." — "If aught over and above our instincts were required to convince us of the evils of "Kultur" it is to be found in the methods of German warfare."

Kein wesentlicher Unterschied!

Eifersucht auf deutsche Tüchtigkeit; ein Vorwand; Kriegserklärung; und dann mangels geistreicherer Einfälle die selbe unflätige Beschimpfung von hohem Ross herab.

Ach, John Bull, was wirst du noch alles erfahren müssen!

K.W.S.

Lager-Mitteilungen.

KINLOCH.

Am Mittwoch traf ein neuer Internierter ein: FRANZ EDUARD LEHMANN, Wollkäufer, aus Auckland.

PARTICHAPE.

Alle unsere Patienten, die in Wellington Hospital waren, sind zur Insel zurückgekehrt:

Am Mittwoch: Der alte Herr Jahnke.

Am Donnerstag: Die Herren Ostermann, F. Schmidt und R. David.

Herr H. Guttenbedl war schon am 18. September zurückgekehrt.

Seid uns gegrüsst, befreundete Scharen!

Die uns so lang Begleiter waren!

Übrigens wurden unfreiwillig zwei unserer obigen Leidensgenossen zu Fliegerkünstlern ausgebildet, doch haben sie gleich nach dem Eintreffen auf der Insel diese Kunst wieder an den Nagel gehängt. Der Appetit ist wie zuvor.

GRINBACH - FREIER.

Bierei

1. Preis:	F. Miller	(49)
2. " :	K. Meyer	(47)
3. " :	F. Jahnke	(46)
Trostpreis:	R. P. Barking	(26)

SCHON INSEL WIRD BEFESTIGT.

Anfang der Woche sind die ersten 4 Flugabwehrgeschütze hier auf der Insel angekommen und zur Belustigung der Internierten so unständiglich wie möglich von einem Aufgebot von 2 Dutzend angehenden jungen Offizieren abgeladen worden.

In dem Schillerschen Gedicht "Das Lied von der Glocke" finden wir diese schönen Worte:

"Wenn gute Reden sie begleiten,
Dann fließt die Arbeit munter fort."

So geschah es auch bei der Kanonenarbeit, nur kamen all die frohen und schönen Worte von den verschiedenen Internierten, deutsch, japanisch und italienisch. Folgende sind einige der aufmunternden Reden, die zu hören waren:

"Das sein ja Boomerangs."

"Die Dinge da KANAKI kannst' bei Woolworth für 6d das Stück kaufen."

"I say, are they lease and lend or did you pay cash?"

"Good Lord, they are starting the Second Front now!"

Zum Schluss eine helle, laute, japanische Stimme von dem kleinen Mann, den wohl jeder kennt:

"I say, you bastards, did you by any chance capture those guns in the Solomon?"

Wenn Blicke töten könnten, so wären manche unserer Mit-Internierten jetzt nicht mehr am Leben.

Noch zu bemerken ist: Wenn diese Soldatenhelden sich noch weiter so mit der Geschützbeschaffung überaus anstrengen, so kann es wohl geschehen, dass der Krieg sünde ist, bevor die Kanonen ihre ~~Wirkung~~ Einbaustellung erreicht haben bzw. während sie unten am Landungssteg verrotten.

Und dieses alles heißt "W.E. War Effort".

QUARANTÄNE-HUND TOT.

Der kleine, nette, weiße Pinscher, der einige Zeit hier zur Quarantäne auf der Insel war, wurde vorgestern vom Tierarzt getötet. Der Hund war von einem amerikanischen Soldaten aus U.S.A. mitgebracht worden. Da das Tierchen aber in einer Gegend gewesen war, in der eine schlimme Hundekrankheit (Harzwurm) öfters auftritt, musste es vernichtet werden, um der Gefahr der Einschleppung dieser Krankheit vorzubeugen.

Dass ein Tier von dieser Krankheit befallen ist, kann übrigens nur nach dem Tode des Tieres festgestellt werden.

Samstag: Auf den Berg da ist 'ne Pfütze; Platz ist da für sechs Geschütze.

Sonntag: Wenn England nicht mehr lügen kann, Dann fängt es erst zu beten an.

Montag: Es ist ein Bier-Klub gegründet, Drum Löwen-Bier man nicht findet.

Dienstag: Vier Kanonen sind gekommen; Drei hamee wieder mitgenommen.

Mittwoch: Internierte und Kanonen Haben alle sich vermehrt, Und Herr Jahnke ist gesünder Vom Spital zurückgekehrt.

Donnerstag: Wir addieren zu uns'ren Geboten, Dass man uns die Werft verboten.

Die feinsten Delikatessenchen In dieser Jahreszeit Sind frische Kämmerschwänzchen..... Der Bauer weiss Nascheid.

Osternann, Schmidt und David geht's gut; Sie kehren zurück in des Lagers Hut.

Freitag: Bis wir nun die sechs Kanonen Broben auf dem Hügel seh'n Sollt' sich eine Wette lohnen, Wird noch welcher Tag vergeh'n. Und sollt' am Schluss es doch gelingen, N.S. hier das Werk vollbringen, Ist's ein wahres Heidenglück Bei dem blöden Ungeschick.

15. SCHALLPLATTEN-KONZERT

heute Nachmittag, 3 Uhr, im WGA-Gebäude.

ME IVORAK - PROGRAMM:

- 1.) WISCHENSKIE, op.101, No.7
(Fritz Kreisler, Violinist)
- 2.) SINFONIE No.5 in e-moll, op.95.
"Aus der Neuen Welt"
(Philadelphia Symphony Orchestra,
Leitung: Leopold Stokowski)

	NEU		ACHTUNG	ACHTUNG		NEU			
	NEU		-----					NEU	
	NEU		<u>S I M A L A & C O .</u>					NEU	
	NEU		wünschen hiermit bekannt zu machen, dass sie eine					NEU	
	NEU		<u>WACH-ANFALT UND SCHNEIDEREI</u>					NEU	
	NEU		eröffnet haben.					NEU	
	NEU		ANZEIGEN : WIE NEU !					NEU	
	NEU		WIRTSCHAFTS ABTEILUNG !	ORDNUNG ANNEHM !			NEU		
	NEU		Um Kunden bittet die Betriebs - Leitung.					NEU	
	NEU							NEU	

THE SECOND FRONT ?

WORAUF WARTET DER KERL ? OCH
SITZ DOCH TIEF GENUG IM DRECK !



KONTRAKT - BRIDGE.

KITZ LEHR - KURSUS.

1

KONTRAKT-BRIDGE ist ein Spiel der Verwundung und behauptet sich heute von allen Karten-Spielen der Welt als "dasjenige welche-Spiel". Schon in den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts wurde Bridge mit Begeisterung gespielt. Damals nannte man es Auktion-Bridge. Anfang 1920 jedoch brachte ein Amerikaner, namens Colbertson, ein ganz neues Bridge-System heraus, welches man Kontrakt-Bridge nannte. Wie uns schon der Name sagt, unterscheiden sich Kontrakt-Bridge und Auktion-Bridge dadurch, dass man bei dem ersteren einen Kontrakt erfüllen muss, was bei Auktion-Bridge nicht notwendig ist. Um dies zu ermöglichen, hat Colbertson, wie schon erwähnt, eine ganz internationale Spielregel herausgebracht, welche noch heute in allen Ländern der Welt geläufig ist.

Wie spiele ich nun Bridge oder besser gesagt Kontrakt-Bridge nach dem Verfahren von Colbertson?

Zunächst einmal benötigt man ein Spiel zu 52 Karten, welches gemischt und ausgeteilt wird. (Jeder Spieler erhält 13 Karten)

Eine Partie besteht aus 4 Personen, welche man mit Nord, Ost, Süd und West bezeichnet. Die beiden Spieler, die sich gegenüber sitzen, spielen zusammen, sodass also Nord und Süd auf der einen Seite und Ost und West auf der anderen Partner sind.

Die höchsten Karten in diesem Spiel sind die Asse, dann folgen die Könige, Damen, Buben, 10, 9, usw.

Wie wird nun ein Spiel eröffnet und gerast?

Zunächst einmal hat immer der Geber die KASSE erste Ansage; also nehmen wir einmal an, Norden gibt die Karten, dann hat auch Norden das erste Wort, das Spiel zu eröffnen.

Um eine Verständigung im Reizen zwischen den beiden zusammenspielenden Spielern zu erlangen, sind die Asse wie auch die Könige, Damen, Buben und 10 in sogenannte Honortricks eingeteilt, die nach Punkten bewertet werden. Ohne Kenntnis der Honortricks ist das Kontrakt-Bridge-Spielen wertlos. Daher ist es sehr wichtig, dass man sich nachstehende Tabelle gut einprägt, bevor man anfängt, Kontrakt-Bridge zu spielen:

ASS alleine.....	1	Honortrick	oder	10	Punkte
ASS, KÖNIG von					
einer Farbe....	2	"	"	20	"
KÖNIG.....	$\frac{1}{2}$	"	"	5	"
KÖNIG, DAME v.o.F....	1	"	"	10	"
KÖNIG, DAME, BUBE					
v.o.F....	$1\frac{1}{2}$	"	"	15	"
DAME.....	$\frac{1}{2}$	"	"	5	"
DAME, BUBE, 10 v.o.F....	$\frac{3}{4}$	"	"	7	"

Zu einer Eröffnung einer Hand benötigt man mindestens $2\frac{1}{2}$ Honortricks oder 25 Punkte.

Ist der erste Anspieler nicht im Besitz von $2\frac{1}{2}$ Honortricks, dann muss er passen, ganz gleich ob er 7 oder 8 Karten von einer Farbe in der Hand führt. Es ist Grundbedingung eines jeden Kontrakt-Bridge-Spielers, zumindest 2 Asse und 1 König oder 1 Ass, 2 Könige und 1 Dame oder 3 Könige und 2 Damen zu führen, um seine Hand zu eröffnen. Selbstverständlich beziehen sich obige Beispiele nur auf solche Hände, welche auch wirklich reibar sind. Es hat z.B. keinen Zweck, folgende Hand zu eröffnen:

Pik : Ass, König, 10, 4 (2 Honortricks)
Herz : König, Dame, 7 (1 Honortrick)
Karo : Bube, 10, 9, 8
Kreuz : 9, 6, 5

zusammen $\bar{3}$ Honortricks.

Obiges Beispiel wäre vielleicht ein ganz schwacher NO TRUMP, aber wie wir später ersehen werden, ist dies auch nicht möglich.

Es ist also auch von Wichtigkeit, dass man ausser den unbedingt erforderlichen $2\frac{1}{2}$ Honortricks oder 25 Punkten zumindest eine Fünf-Karten-Farbe besitzt. So wäre z.B. folgende Hand eröffnungsfähig:

Pik : Ass, König, 10, 9, 5, 4 (2 Honortricks)
Herz : König, Dame, 7 (1 Honortrick)
Karo : Bube, 10
Kreuz : Bube, 9

zusammen $\bar{3}$ Honortricks.

Würde jedoch in obiger Hand der Pik König wegfallen, also:

Pik : Ass, 10, 9, 7, 5, 4.

dann ist die Hand nicht eröffnungsfähig, da sich dann nur 2 Honortricks oder 20 Punkte darin befinden.

H.W.

(Fortsetzung folgt.)

MIT DER DUMMHEIT KÄMPFEN GÖTTER SELBST
 VERGEBENS. (Schiller)